Dorothea Kiausch

Weihnachten fällt dieses Jahr aus!

Und andere herzerwärmende
Advents- und Weihnachtsgeschichten

Verlag am Eschbach

WEIHNACHTEN FÄLLT AUS!

Die Planung zu Weihnachten, die vielen Aufgaben, die zu erledigen sind, können einen ganz schön unter Druck setzen. Da kann man den Wunsch nach einer entspannten Alternative nur allzu gut verstehen. Doch nicht alle ziehen hier mit:

Seit über 30 Jahren und alle Jahre wieder hat sie Adventskränze gewunden und Kekse gebacken, weil Kerzenglanz und Kuchenduft unumgänglich zu Weihnachten gehören.

Und nun mag sie nicht mehr. Sie mag auch keine Geschenke mehr aussuchen, die keiner benötigt, kein Geld auf den Gabentisch legen, das jeder brauchen kann. Sie mag keine Lieder hören, die keiner singen will. Sie will auch keine Köstlichkeiten mehr für ein festliches Essen in überfüllten Geschäften kaufen, und vor allem möchte sie nicht mehr für alle denken.

Aber es ist trotzdem wieder November, und als am Ende des Monats das Telefon läutet und die üblichen Fragen gestellt werden: „Was wollen wir denn Weihnachten machen?“ und „Was hast du dir denn so zu Weihnachten vorgestellt?“, antwortet sie, was sie sich gedacht hat: „Nichts“, sagt sie. „Am liebsten wäre mir, Weihnachten würde einfach ausfallen. Ich möchte mich um nichts kümmern, sondern nur mit eurem Vater eine gute Flasche Wein trinken und köstlichen Käse essen. Vielleicht läuft ja ein netter Film im Fernsehen, und wenn wir müde sind, löschen wir das Licht und gehen schlafen.“

„Nichts?“, fragen sich die ratlosen und sonst so selbstständigen Kinder. Sie fragen den Vater, ob alles in Ordnung ist.

„Ja, es ist alles in Ordnung“, sagt er, und damit ist alles durcheinander. Alte Traditionen sollen nicht mehr gelten. Zu Hause werden in der Adventszeit keine Kerzen angezündet? Im Küchenschrank werden keine Dosen mit viel zu vielen Keksen stehen?

In einer weit entfernten Stadt haben zwei erwachsene Kinder plötzlich das Gefühl, nicht mehr dazuzugehören. In fremden Wohnzimmern beobachten sie Familien bei Kerzenlicht, und wenn Freunde fragen: „Und, was macht ihr zu Weihnachten?“ oder „Was läuft denn bei euch zu Weihnachten?“, meinen sie, sie müssten sich verteidigen: „Nein, zu Hause ist niemand krank, wir glauben eigentlich nur, dass wir stören.“ – Sie finden sich nicht damit ab und suchen nach einer Lösung. „Wenn sie es so will“, sagt der Sohn. „Ja, wenn sie es so will“, sagt die Tochter.

So kommt es, dass die beiden Eltern etwas dickköpfig die Adventszeit überstehen und sich am 24. Dezember mit Wein und Käse vor den Fernseher setzen und so tun, als ob es keinen Heiligen Abend mehr gibt.

Das Programm ist etwas uneinsichtig und unterstellt mehr Gefühl als ihnen an diesem Abend guttut. Aber sie trinken ein Glas mehr als sie es gewohnt sind, umarmen sich später etwas inniger, als sie es in den letzten Jahren taten und wünschen sich eine gute und – mit leisem Spott – keine Heilige Nacht.

Als sie aufwachen, hat es unsinnigerweise geschneit. Seit Jahren gibt es keine weißen Weihnachten mehr, aber ausgerechnet in diesem Jahr.

Ausgerechnet in diesem Jahr fährt am ersten Feiertag ein Auto mit zwei jungen Leuten auf den Hof. Die junge Frau steigt aus, sie trägt einen kleinen Tannenbaum, und der junge Mann an ihrer Seite hat sich einen lächerlich schief sitzenden Bart ins Gesicht geklebt. „Er trägt einen Sack, der ist gar schwer“, sagt er, als den beiden die Tür geöffnet wird, „der schleppt und poltert hinter ihm her.“ – „Was drin ist, möchte ich gern wissen“, sagt die Mutter mit unsicherer Stimme und „Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack“, sagt das weibliche Christkind und stellt seinen Tannenbaum in die dunkle Diele.

Was drin ist, möchtet *Ihr* wissen? – Lauter Dinge, die keiner wirklich braucht, aber die beinah’ so sehr gefehlt hätten.

Zur Autorin:
Dorothea Kiausch ist 1942 in Westerstede/Niedersachsen geboren und wohnt mit ihrer Familie in Neustadt an der Ostsee. Nach einem schweren Verkehrsunfall ihres Mannes begann sie, Erlebnisse, Erinnerungen und Beobachtungen aufzuschreiben. Seitdem schreibt und veröffentlicht sie regelmäßig Kurzgeschichten und Gedichte.

Bildnachweis:
AdobeStock/moleskostudio

Alle Rechte vorbehalten
© 2025 Verlag am Eschbach
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37
D-79427 Eschbach/Markgräflerland

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach
Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr
Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-98700-186-4

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C043106

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und FSC®-zertifiziert.
Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos finden Sie auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben
Dieses Produkt entspricht den Regeln der EU-Verordnung zur allgemeinen Produktsicherheit (GPSR). Näheres dazu auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/produktsicherheit. Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@verlagsgruppe-patmos.de

Manufakt
Dieser Baum steht für Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, umweltschonende Ressourcenverwendung und nachhaltige Herstellung.
Individuell und mit Liebe gemacht.